

P5 Projekt 5: Verdrängung aus dem vertrauten Umfeld verhindern: Bezahlbare Mieten

Antragsteller*in: Landesvorstand

Beschlussdatum: 17.03.2016

Antragstext

- 1 Verdrängung aus dem vertrauten Umfeld verhindern: Bezahlbare Mieten
- 2 Wir tun alles um zu verhindern, dass Menschen aus ihrem vertrauten Wohnumfeld wegziehen
- 3 müssen, weil sie sich die Miete nicht mehr leisten können. Die noch vorhandenen
- 4 Sozialwohnungen halten wir endlich wieder für Mieter*innen mit kleinen Einkommen vor. Dazu
- 5 senken wir die überhöhten Kostenmieten im „alten“ sozialen Wohnungsbau und führen für diese
- 6 Wohnungen eine soziale Richtsatzmiete ein, die spürbar unter der ortsüblichen
- 7 Vergleichsmiete liegt. Bei neuen Sozialwohnungen sorgen wir für dauerhafte Preis- und
- 8 Belegungsbindungen, indem wir beispielsweise eine neue Wohnungsgemeinnützigkeit einführen.
- 9 Um Mieter*innen besser vor Umwandlung und Luxussanierung zu schützen, weiten wir
- 10 Stadtgebiete mit einer sozialen Erhaltungssatzung (Milieuschutzsatzung) deutlich aus.
- 11 Außerdem schaffen wir einen Ankauffonds für die Bezirke, um das in diesen Gebieten gültige
- 12 Vorkaufsrecht der öffentlichen Hand auch nutzen zu können – etwa zugunsten städtischer
- 13 Gesellschaften oder sozialer Träger. Die Zweckentfremdung von Wohnraum und den spekulativen
- 14 Leerstand begrenzen wir mit strengeren Vorgaben und einer effektiveren Wohnungs- und
- 15 Bauaufsicht. Aber auch auf der Bundesebene muss Berlin sich stärker für ein sozialeres
- 16 Mietrecht einsetzen. Dazu gehören weniger Ausnahmen bei der Mietpreisbremse, niedrigere
- 17 Kappungsgrenzen bei Mieterhöhungen und die Berücksichtigung aller Mieten im Mietspiegel.
- 18 Auch treten wir dafür ein, die Modernisierungsumlage in ihrer jetzigen Form abzuschaffen und
- 19 die bewährten Mietobergrenzen in Milieuschutz- und Sanierungsgebieten wieder einzuführen.